

Rhein Provinz.

Regierungs-Bezirk Cöln.

Kreis Enskirchen.



Nach ein. Orig. Aufn. v. P. Vogel, ausgef. v. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

SCHLOSS GRACHT.

SCHLOSS GRACHT.

RHEIN-PROVINZ . — REGIERUNGS-BEZIRK CÖLN. — KREIS EUSKIRCHEN.

Der erste Besitzer des Gutes und Schlosses zu Gracht war Hieronymus Wolff genannt Metternich, geboren am 30. November 1519, gestorben am 9. April 1592, welcher sich am 5. August 1538 mit Katharina von Buschfeld, Erbtöchter zur Gracht, vermählte, und ist der Besitz von da ab in ununterbrochener Descendenz von Vater auf Sohn weiter vererbt. —

Johann Adolph Reichsfreiherr Wolff Metternich, geb. 24. Juni 1592, gestorben den 6. November 1669, Enkel des Hieronymus, wurde durch Diplom des Kaisers

Ferdinand III. vom 21. Januar 1637 in den Reichsfreiherrnstand erhoben. Ein Nachkomme dieses Johann Adolph, nämlich Franz Joseph, geb. den 25. Juni 1710, gestorben den 28. März 1741, wurde durch Diplom vom 17. Mai 1731 in den Reichsgrafenstand erhoben. —

Im Laufe der Zeit erlitt das Schloss manche Veränderungen und wurde vom Reichsgrafen Lewin Wolff Metternich, geboren am 9. November 1811, gestorben am 29. Oktober 1869, in seiner jetzigen Gestalt theils durch Neu- theils durch Umbau hergestellt. Durch Diplom des

Königs Wilhelm von Preussen vom 15. Januar 1864 wurde der Graf Lewin zum Erboberjägermeister im Herzogthum Jülich ernannt.

Jetziger Besitzer ist der älteste Sohn des vorigen, nämlich Max Werner Reichsgraf Wolff Metternich, Rittmeister a. D., geboren am 31. December 1837, vermählt am 7. August 1860 zu Schloss Herten mit Hedwig geborne Gräfin Droste von Nesselrode.